Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 36 (1961)

Heft: 10

Artikel: Wirksame Küchenlüftung

Autor: Bender, Hermann

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-103310

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wirksame Küchenentlüftung

Für unser Wohlbefinden ist frische Luft eine der wichtigsten Voraussetzungen. Besonders wichtig ist ein richtiger Luftwechsel für denjenigen, der den größten Teil des Tages in geschlossenen Räumen arbeitet. Eine sauerstoffarme, verbrauchte Luft, die oft mit Feuchtigkeit, Rauch, Dämpfen und Gasen vermischt ist, muß durch reine, frische Luft ersetzt werden.

Die natürliche Ventilation mittels Fensterlüftung, Selbstzugs oder Undichtigkeiten im Raume ist selten für einen guten Luftkomfort ausreichend. Stellen wir uns zum Beispiel einen heißen Sommertag vor. Die Hausfrau öffnet das Fenster in der Küche, um die Kochdämpfe hinauszulassen. Was geschieht? Die wärmere Außenluft verhindert, daß die Kochdämpfe ins Freie gelangen, und drückt die Küchenluft mit ihren für jedes Kochgut spezifischen Gerüchen in die Wohnräume. Bei kalter Außentemperatur fließen die Kochdämpfe wohl ins Freie ab. Die durch das Küchenfenster eintretende Kaltluft ist jedoch unerwünscht wegen Erkältungsgefahr. Abgesehen davon wird auch bei sehr kalter Außentemperatur nur ein dreifacher Luftwechsel pro Stunde in der Küche bewirkt. Heute wird jedoch ein 10- bis 15facher Luftwechsel pro Stunde in der Küche als Optimum betrachtet. Diese Norm erfüllt durch zwangsweise oder künstliche Entlüftung der elektrische Absaugventilator.

Die Wirkungsweise der natürlichen und künstlichen Küchenentlüftung veranschaulichen die hier gezeigten Grundrisse.

Aus Abbildung 1 ist die Luftbewegung bei geöffnetem Küchenfenster ersichtlich. Die warme Außenluft dringt in die Küche und drückt die verbrauchte Luft in die angrenzenden Räume (auch bei geschlossenen Türen).

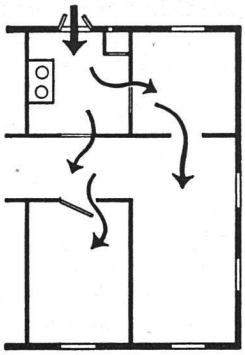

Abb. 1

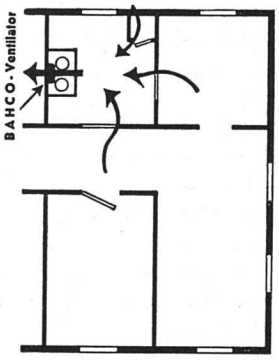

Abb. 2

Die zweckmäßige Entlüftung mittels eines kleinen Axialventilators zeigt Bild 2. Der Ventilator saugt die verbrauchte Luft ab und drückt sie durch die Außenmauer, das Fenster oder durch einen Luftschacht ins Freie und bewirkt damit einen kleinen Unterdruck. Die Frischluftzufuhr erfolgt dann zwangsläufig von den Wohnräumen *gegen die Küche,* so daß es unmöglich ist, daß Kochdämpfe in die Wohnräume oder ins Treppenhaus gelangen.

Um dem Ventilator jedoch die nötige Luftmenge zu geben, muß dafür gesorgt werden, daß dem zu entlüftenden Raum Luft zugeführt wird. Oft genügen die vorhandenen Ritzen und Undichtigkeiten in Türen, Fenstern usw., damit genügend Frischluft nachfließen kann. Besser ist aber, eine Eintrittsöffnung für die Frischluft vorzusehen. Diese Öffnung soll möglichst auf der dem Ventilator diametral entgegengesetzten Seite angebracht werden. Die Größe der Eintrittsöffnung hängt von der Größe und Leistung des Ventilators, den vorhandenen Raumundichtigkeiten (Tür-, Fenster-, Speisepaßritzen usw.) ab. In der Regel genügt es, die Küchentüre unten etwa einen halben bis einen Zentimeter abzustoßen oder im unteren Teil einen Luftschlitz vorzusehen. Je kleiner die zu entlüftende Küche ist, um so mehr muß der genügenden Frischluftzufuhr Beachtung geschenkt werden.

Warum Küchenentlüftung?

Zur Hauptsache werden die heute auf dem Markt angebotenen kleinen Axialventilatoren für die wirkungsvolle Entlüftung von Küchen verwendet. Sie finden aber vielfach auch Verwendung zur Entlüftung von gefangenen Badzimmern, WC, von Laden- und Büroräumen, Labors, Wartezimmern usw.

Warum gerade eine Zwangslüftung der Küchen mit einem Ventilator notwendig ist, geht zum Teil aus dem Vorhergesagten hervor: *um die Wohnräume, das Treppenhaus usw. frei von Kochgerüchen zu halten.* Neben dieser Hauptaufgabe verschafft ein solcher Absaugventilator noch eine Reihe weiterer Annehmlichkeiten, die, sei es dem Besitzer eines Eigenheims, sei es dem Mieter oder Vermieter einer Wohnung, nur zum Vorteil gereichen.

Die beim Kochen entstehenden Dämpfe, die aus einem mit verschiedenen Verbrennungsrückständen versehenen Fett-Wasser-Gemisch bestehen, verursachen, wenn sie nicht sofort an der Quelle abgesogen werden, eine ganze Anzahl Unannehmlichkeiten und materielle Schäden, von denen einige hier genannt seien:

Kondensation der Dämpfe an den Wänden, Decken, Vorhängen, am Mobiliar unter Zurücklassung des bekannten fet-

tig-schmierigen Belages. Geruchsfestsetzung in Haaren, Kleidern, Vorhängen, Fugen. Quellen des Holzes an Schränken, Türen, Tischen, Fenstern.

Ein Absaugventilator verhindert diese Nachteile, schafft angenehme und gesündere Aufenthaltsbedingungen in der Küche – dem Reiche der Hausfrau. Er reduziert Reinigungsarbeit und Renovationskosten (zum Beispiel Malen, Weißeln), verhindert Kochgerüche in den Wohnräumen, im Treppenhaus – schützt vor Erkältungen, kurz – dient dem Vermieter, Mieter und Eigenheimbesitzer.

In 9 von 10 schwedischen und amerikanischen Küchen sind Absaugventilatoren installiert. In der Schweiz hat sich der Umsatz in solchen Absaugventilatoren seit sieben Jahren verzehnfacht. So wie heute eine neue Küche ohne Kühlschrank fast nicht mehr denkbar ist, so wird auch der Küchenventilator in wenigen Jahren in den Schweizer Küchen zur Norm gehören. Daß dem so sein wird, zeigen auch die textlichen Hinweise in Tages- und Fachzeitungen von Küchenspezialisten, Ingenieuren, Haushaltberaterinnen, von Elektrizitäts- und Gaswerken usw., von denen wir einige Auszüge notieren:

Aus einer Broschüre des Gaswerkes der Stadt Zürich 1961: «Zu empfehlen: Ventilator oder Ablufthaube über dem Kochherd.»

Im «Schweizerischen Hauseigentümer» vom 15. März 1960 zieht Ingenieur R. Meier, Zürich, in einem aufschlußreichen Artikel über die Küchenentlüftung den Schluß: «Es liegt deshalb auf der Hand, daß eine mechanische Lüftungsanlage, welche die Dämpfe im Entstehen von der Küchendecke oder sogar von Herd und Abwaschtisch wegsaugt, günstiger ist. Die Lüftungszeiten werden kürzer, die Absaugung an der Decke ist intensiv, und auch die Kochwärme wird sofort vermindert. Kochgerüche dringen weniger in Kasten und Vorräte ein, die Decken und Wände bleiben trocken und sauber. Mechanische Lüftungsanlagen, die seit einigen Jahren in Betrieb sind, beweisen die Richtigkeit obiger Überlegungen.»

Aus dem «PRO», März 1961: «Der Ventilator, den ich mir seit Jahren wünschte, steht nun seit einiger Zeit in Betrieb. Resultat: auch bei offenen Türen keine unangenehmen Mischgerüche in der Wohnung. Kein Dampf, kein widerlicher Dunst in der Küche, keine häßlichen Flecke an den Decken, kein klebriger Belag an den Wänden. Also gute Lüftung ohne Durchzug und weniger Putzarbeit.»

Ein eingebauter Küchenventilator dient sowohl dem Mieter wie dem Vermieter oder Eigenheimbesitzer. Warum also nicht schon beim Neubau einen Küchenventilator vorsehen? Speziell in Mehrfamilienhäusern bietet der eingebaute Küchenventilator ein Argument für vermehrten Komfort und damit bessere Vermietungsmöglichkeiten – morgen schon, sicherlich aber bald!

In letzter Zeit gelangte ein neuartiger Küchenventilator auf den Markt, der in Fachkreisen als kleine Sensation bezeichnet wird. Er besticht vor allem durch seine Formschönheit, seine aerodynamisch gelöste Konstruktion und den fast geräuschlosen Gang trotz seiner Leistungsfähigkeit, und er kann an Außenmauern, in Fensterglas oder an Luftschächte angebaut werden. Wie uns mitgeteilt wurde, erfolgt der Verkauf durch die Installationsfirmen. *Hermann Bender*

(Illustrationen für diesen Artikel wurden uns freundlicherweise von der Firma Walter Widmann AG, Zürich 1, zur Verfügung gestellt.)

Jetzer

Wir fabrizieren in eigenen Werkstätten

Einzelküchen
Serienküchen

- Praktisch
- Solid
- Formschön
- Preisgünstig

Wir liefern und montieren sämtliche Kücheneinbauapparate

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte

Jetzer Küchenmöbel AG
Kirchdorf b. Baden
Telephon (056) 3 16 14